

GEMEINDE - NACHRICHTEN

DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN
KIRCHENGEMEINDEN
IMMENHAUSEN UND MARIENDORF



Nr. 4/2018

Wir wün-
schen allen
ein gesegnetes
Weihnachts-
fest und ein
friedvolles
neues Jahr
2019



Weihnachten und die Jahreslosung 2019 Suche Frieden und jage ihm nach! – (Psalm 34,15)

Übersicht

Suche den Frieden und jage ihm nach!	2
Filmgottesdienst	4
Brot-für-die-Welt-Sonntag	5
Neue Gottesdienstzeiten	6
Bankfehler bei der Jahresspendenaktion in Immenhausen	7
Neues aus Mariendorf	8
Gemeindenachmittag Mariendorf	8
Seniorenkreis zum Erntedankfest	9
Holger Hermann	10
Abschied von Rosemarie Siebert	10
Kirchenvorstandswahl 2019	11
Gottesdienste	12
Gottesdienste im Pflegeheim	13
Familienwochenende	14
Kinderkirche	16
Kinder /Herbstaktion	18
Jugend	20
Kronenkorken	21
Adressen	21
Konzerte	21 + 22
Die Kirchengemeinde auf dem Weihnachtsmarkt	22
Familien-Nachrichten	23
Lebendiger Adventskalender	24

Liebe Leserinnen und Leser!

An Weihnachten kommt wieder die ganze Familie zusammen. Die Familie ist groß und über den halben Erdball verteilt. Entsprechend selten sieht man sich. An Weihnachten aber sind alle da: die Eltern Michael und Marion, Sohn Mirko und Tochter Mia, Oma Ilse und Opa Otto, sogar Onkel Kai-Uwe und Tante Erna sind da. Den Kindern wurde schon seit Tagen eingepfiff, dass Weihnachten ein Fest des Friedens sei und dass sie sich doch bitte diesmal entsprechend benehmen und einmal nicht streiten sollten. Den braven Kindern bringe das Christkind auch besonders schöne Geschenke. Und dann sitzen nach dem obligatorischen Besuch des Gottesdienstes alle um den Tisch. Der Weihnachtsbraten ist aufgetragen. Die Botschaft vom Frieden auf Erden klingt noch nach: Ja, möge es doch an diesem Abend genauso friedlich und harmonisch bleiben wie beim Vesperegottesdienst in der Kirche. Doch Kai-Uwe kennt Tante Erna gut. Er kennt die Stichworte, auf die sie empfindlich reagiert, sehr genau. Ein bis zwei Glas Wein und dann das richtige Stichwort – mit Begeisterung springt Tante Erna darauf an. Ein Wortgefecht beginnt. Opa und Oma mischen sich ein. Michael und Marion versuchen zu schlichten, zu retten, was kaum noch zu retten ist. Sie geraten dabei selbst aneinander. Die Kinder verziehen sich mit den Geschenken leise ins Kinderzimmer. Die Erwachsenen nerven sich. Der Frieden hat die Weihnachtsstube verlassen.

Vielleicht hätten Michael und Marion den Wein weglassen sollen. Jedenfalls nicht nochmal nachschenken sollen. Aber egal, jetzt ist es jedenfalls um den „lieben Frieden“ geschehen. Der Friede ist ein sehr zerbrechliches Gut. Er ist flüchtig wie die Luft beim Ausatmen. Schon ein unbedachtes Wort kann ihn für lange Zeit vertreiben.

Frieden zu „suchen“ ist darum eine sehr treffende Beschreibung der uns gegebenen Aufgabe. Frieden ist nicht einfach da. Ihn zu suchen verlangt vollen Einsatz und aus-

dauerndes Engagement. Frieden zu suchen verlangt kraftvollen Einsatz und ist mit erheblicher Anstrengung verbunden.

Schalom, das hebräische Wort für Frieden, bedeutet mehr als die Abwesenheit von Krieg. Schalom meint eine heile Welt, in der alle Feindschaft überwunden ist und ein gerechtes Miteinander der ganzen Schöpfung zur alles umfassenden Wirklichkeit geworden ist.

Von diesem Schalom schreibt der Prophet Micha: „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen“ (Micha 4, 3ff). Die Hoffnung auf diesen Schalom verknüpft Micha mit einer Person: „Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. ... Und er wird der Friede sein.“ (Micha 5,1+4)

Wenn König David uns auffordert, den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen, dann kann das, wenn wir es mit den Ohren des Propheten Micha hören, nur heißen, dass wir den verheißenen aus Bethlehem kommenden Herrscher suchen und ihm folgen, ihm nachjagen. Wenn wir das als Christinnen und Christen lesen, heißt das, dass wir das Kind in der Krippe suchen sollen. Und von dem erwachsenen Jesus dürfen wir uns dann in seiner Bergpredigt gesagt sein lassen: „Selig sind, die Frieden schaffen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“

Wie das mit dem „Frieden schaffen“ konkret aussehen kann, beschreibt die Bergpredigt (Matthäus 5-7). Es klingt aber auch im Psalm der Jahreslosung an: „Behüte deine

Zunge vor Bösem und deine Lippen, dass sie nicht Trug reden. Lass ab vom Bösen und tu Gutes! (Psalm 34,14+15a).

Als Gottes Kinder sind wir Salz der Erde und Licht der Welt.

In diesen Worten Jesu begegnet uns die phantastische Zusage, „Ihr seid Licht der Welt!“, doch leider lassen wir dieses Licht allzu oft allenfalls im verborgenen leuchten. Was hindert uns eigentlich daran Licht zu sein und in Frieden zu leben?

Manchmal scheint es leichter, sich für den Frieden in der Welt zu engagieren, als sich zuhause in der eigenen engeren Umgebung der Familie um ein friedvolles Zusammenleben zu sorgen. Dennoch gehört beides untrennbar zusammen. Das eine schließt das andere nicht aus. Das eine wertet das andere nicht ab.

Vielleicht gelingt es Ihnen und uns allen in diesen Weihnachtstagen und dem kommenden Jahr, den zu suchen und zu finden, der der Friede ist. Möge es gelingen, ihm – ganz egal wo wir sind und welche Aufgaben wir zu bewältigen haben – ihm nachzufolgen, ihm nachzujagen, damit Friede möglich wird.

So wünsche ich Ihnen, den Familien und dem ganzen Erdkreis ein friedvolles Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr, auch im Namen der Kirchenvorstände und der Kolleg*innen im Kirchspiel: Holger Hermann, Heinz-Herbert Ley, und Renate Wolpert

Ihr Pfarrer Eckhard Becker

Filmgottesdienst in Mariendorf - ein interessantes Experiment



Der Abendgottesdienst soll etwas besonderes sein, hieß es vor einiger Zeit im Kirchenvorstand Mariendorf, und so kamen wir auf die Idee, am 4. November zu einem Filmgottesdienst einzuladen. Die Kirchengemeinde Immenhausen ließ sich von dieser Idee ebenfalls begeistern und so wurde gemeinsam zu diesem Experiment eingeladen in die Mariendorfer Kirche, die dafür besonders gut geeignet ist.

Nach diesem Entschluss hieß es Ausschau halten nach einem geeigneten Film und zu überlegen, wie der in einem Gottesdienst angemessen präsentiert werden kann. Für den 1. Gottesdienst schien es ratsam einen Klassiker zu wählen, der in die Zeit passt. Die Wahl fiel auf den Film „Der Club der toten Dichter“ mit Robin Williams als Hauptdarsteller. In fünf Aschnitten mit entsprechenden Überleitungen wurde der Film vorgestellt, der dazu einlädt, jeden Tag aufs neue das Leben und seine Möglichkeiten nicht zu versäumen. Dazu ermuntert der Hauptdarsteller als Englischlehrer John Keating seine Schüler, die in den fünfziger Jahren eine sehr traditionelle Internatsschule besuchen. Die Jungen lassen sich begeistern und beleben den „Club der toten Dichter“ wieder, dem vor Jahren ihr Lehrer angehörte und in dem Gedichte gelesen werden, die zu intensivem Leben ermuntern. Ein junger Mann kann seinen Weg nicht gehen, weil der strenge Vater es nicht zulässt, und nimmt sich das Leben. Der fortschrittliche Lehrer muss die traditionelle Lehranstalt verlassen, aber seinen Schülern hat er etwas mitgegeben, was ihnen nicht mehr zu nehmen ist. Das zeigen sie in der eindurcksvollen

Schlusszene, indem sie auf die Tische steigen. Sie haben durch Mr. Keating eine neue Sicht gewonnen.

Mit dieser Szene endet die Filmvorstellung, die leider ein wenig beeinträchtigt war durch eine unzureichende Tonqualität. Daran wird zu arbeiten sein, falls das Experiment wiederholt werden sollte. Eine kleine Predigt schlug dann den Bogen zur Bibel und besonders zum Neuen Testament. Im Unterschied zum Film geht es bei Jesus nicht nur darum, die Möglichkeiten zu nutzen, die das Leben schenkt, sondern ihm nachzufolgen und ein freier Mensch zu werden, der, wo es nötig ist, gegen den Strom schwimmen kann. So kann das Leben ein Stück weit heil werden. Darauf zielt der Weg Jesu ab.

Ein wenig länger hat der 1. Filmgottesdienst gedauert als ein traditioneller Gottesdienst, aber er war nicht langweilig, besonders für die Aktiven am Vorführgerät und darum herum. Dafür sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Natürlich kann man nach einem solchen Gottesdienst nicht einfach auseinandergehen. Darum waren die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes zu einem kleinen Imbiss eingeladen und zum Austausch über das Erlebte. Die Resonanz war im Großen und Ganzen positiv – abgesehen vom Ton – und eine Ermunterung, es noch einmal zu versuchen. Mal sehen, wann es klappt.

Heinz-Herbert Ley

Brot-für-die-Welt-Sonntag

In Immenhausen eine gute Tradition

Die Aktion „Brot für die Welt“ ist über die Evangelische Kirche hinaus bekannt. Sie begegnet immer wieder einmal sogar in den Fernsachrichten, wenn sich eine Katastrophe ereignet hat und Menschen in Not geraten sind. Dann wird nämlich die Aktion „Brot für die Welt“ als eine Möglichkeit genannt, den Menschen in Not zu helfen. In den zurückliegenden 60 Jahren hat sich „Brot für die Welt“ einen guten Ruf erarbeitet als verlässlicher Partner und Mittler, ist bei den Spendern und bei den Menschen, die Hilfe benötigen in Asien, Afrika und Lateinamerika gleichermaßen geschätzt und anerkannt.

In diesem Jahr wird am 1. Advent die 60. Aktion „Brot für die Welt“ eröffnet, die unter der Überschrift steht: „Hunger nach Gerechtigkeit“. Im Aufruf dazu heißt es: „Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.“

Alle Menschen sind gleich an Rechten geboren. Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie fördern Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, Land und Nahrung. Sie kämpfen mit uns gemeinsam für soziale Gerechtigkeit, die Rechte der Schwachen und die Bewahrung der Schöpfung. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen,

Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.“

In Immenhausen ist es eine gute Tradition nicht nur um Spenden zu bitten für „Brot für die Welt“ etwa durch das Verteilen der bekannten Sammeltüten, sondern vor allem mit dem Gottesdienst am 1. Advent und dem sich anschließenden Programm im Gemeindehaus auf die Arbeit von „Brot für die Welt“ aufmerksam zu machen. Das einfache gemeinsame Mittagessen erinnert daran, dass viele nicht einmal das verlässlich haben. Es geht ungerecht zu auf dieser Welt. Die Dinge sind nicht so, wie sie sein sollen. Das spüren viele Menschen. „Brot für die Welt“ arbeitet daran, dass es nicht so bleibt und die Kirchengemeinde Immenhausen macht mit.

Kommen Sie zum Gottesdienst am 1. Advent um 11 Uhr in die Stadtkirche St. Georg und zum Mittagessen mit anschließendem Programm ins Gemeindehaus. Rege Teilnahme an diesem Gottesdienst und dem Beisammensein ist ein hoffnungsvolles Zeichen für den „Hunger nach Gerechtigkeit“.

Ihr Heinz-Herbert Ley



Neue Gottesdienstzeiten

Was bleibt ist die Veränderung. Viele werden diesem Satz mit einem mehr oder weniger lauten Seufzer zustimmen. Wenn nichts bleibt, wie es ist, ist die Veränderung schließlich das einzig Bleibende. Aber so ist das im Leben. Nur manchmal kommt eben alles auf einmal und vieles sehr schnell.

In den letzten Gemeinde-Nachrichten haben wir die Neuordnung der Pfarrbezirke in Immenhausen und die jetzt gültige Zuständigkeit der Pfarrpersonen für die einzelnen Bezirke und Aufgabe bekannt gemacht. Jetzt wollen wir Sie über die durch die Pfarrstellenauflösung nötigen Veränderungen bei den Gottesdienstzeiten informieren.

Um es gleich vorneweg zu sagen und etwaigen Befürchtungen entgegenzutreten: Es wird kaum weniger Gottesdienste geben. An fast allen Sonn- und kirchlichen Feiertagen wird auch weiterhin in allen Gemeinden, in Immenhausen, in Mönchehof und in Hohenkirchen die Möglichkeit bestehen, einen Gottesdienst zu mitzufeiern. In Mariendorf wurde bisher 14tägig Gottesdienst gefeiert, das wird auch weiterhin so sein.

Auch im **Pflegeheim der Philippsstiftung** wird im kommenden Jahr wieder regelmäßig sonntags ein Mal im Monat zum evangelischen Gottesdienst eingeladen. Und auch im betreuten Wohnen in der **neuen Mitte in Espenau** finden 6 bis 8 Mal im Jahr mittwochs Gottesdienste statt.

Änderungen wurden jedoch nötig, um die Zeiten besser aufeinander abzustimmen. Das macht die Besetzung mit Lektor*innen,

Prädikant*innen, Organist*innen und Pfarrer*innen einfacher. Zwei Gottesdienste hintereinander ist für das benötigte Personal deutlich angenehmer, als einer morgens und ein zweiter abends. Und zeitgleiche oder gar sich überschneidende Gottesdienste brauchen sogar doppeltes Personal. Das ist besonders bei den Organist*en immer schwerer zu finden.

Für die beiden **Espenauer Kirchgemeinden** sind die Veränderungen eher marginal. Es bleibt bei den von Sonntag zu Sonntag wechselnden Gottesdienstzeiten zwischen 9.30 Uhr und 11.00 Uhr. Wichtigste Veränderung ist, dass besondere Gottesdienste, wie z.B. Familiengottesdienste und Jubelkonfirmationen nur in einer der beiden Kirchgemeinden jedoch für ganz Espenau gefeiert werden; im anderen Espenauer Ortsteil findet dann kein extra Gottesdienst statt. Außerdem ist ganz Espenau in den Sommerferien sonntäglich wechselnd nach Hohenkirchen bzw. nach Mönchehof eingeladen.

In **Mariendorf** werden die vierzehntägigen Gottesdienste ab 2019 regelmäßig am 2. und 4. Sonntag des Monats, jeweils um 9.30 Uhr gefeiert. Außerdem wird es weiterhin an ca. vier Sonntagen im Jahr Abendgottesdienste geben.

Die Immenhäuser müssen sich, an eine neue Uhrzeit gewöhnen: Hier wird zukünftig sonntags um 11.00 in die Georgskirche zum Gottesdienst eingeladen. Wir hoffen, dass nicht nur die Konfirmandenjahrgänge die etwas spätere Uhrzeit begrüßen. Wie bisher wird am ersten Sonntag im Monat in der Regel zum Abendgottesdienst um 18.30 Uhr geladen.

Durch die Verlegung der Uhrzeit für die Sonntagsmorgensgottesdienste auf 11.00 Uhr

ist es möglich, vorher im **Pflegeheim der Philippstiftung** einen Gottesdienst anzubieten. Der wird, in Abstimmung mit dem Personal des Hauses, zukünftig um 9.45 Uhr gefeiert. Wir hoffen, dass diese Zeit zwischen Frühstück und Mittagessen, breite Akzeptanz bei den Bewohnern findet.

Außerdem lädt Pfarrer Eckhard Becker alle 14 Tage zu Gottesdiensten in die Lungenfachklinik Immenhausen (9.30 Uhr) und in die Fachklinik Fürstenwald (11.00 Uhr) ein.

Wir werden dieses Gottesdienstprogramm in 2019 zunächst einmal ausprobieren. Wir hoffen, dass Sie sich darauf einlassen. Lernen Sie das Kirchspiel Immenhausen-Espenau mit seinem gottesdienstlichen Angebot kennen. Feiern Sie mit uns – und ruhig auch mal in diesem und mal in jenem Ort unseres Kirchspiels. In unseren Kirchen und Gemeinden gibt es viel Schönes zu entdecken und kennenzulernen.

Den Gottesdienstplan für die Monate Dezember bis Februar finden Sie auf den Seiten 10 und 11. Pfr. Eckhard Becker

Bankfehler bei der Jahresspendenaktion in Immenhausen

Im Oktober erreichte Sie, liebe Gemeindeglieder in Immenhausen Kernstadt die jährliche Bitte Ihrer Kirchengemeinde um eine Spende. In diesem Jahr waren zwei wichtige Spendenzwecke genannt: 1.) die Unterhaltung unserer schönen Kirche insbesondere Heizung, Läuteanlage und Orgel und 2.) Die Kinder- und Jugendarbeit mit unserem neuen Gemeindefereferent und Jugendarbeiter Arne

Marinelli. Zwei wirklich Ihrer Hilfe bedürftige Aktivitäten unserer Gemeinde.

Entsprechend schnell reagierten auch viele Gemeindeglieder und tätigten Ihre Spenden mit den vorbereiteten und den Spendenbriefen beiliegenden Überweisungsträgern. Erstaunt waren sie, als sie Tage später ihre Kontoauszüge abholten und die Zurückbuchung ihrer Spende feststellten. Verwundert riefen sie im Pfarramt an und fragten nach. Durch diese Anrufe wurde ich auf die Sache aufmerksam und ging dieser mehr als ärgerlichen Sache selbstverständlich sofort nach.

Die Evangelische Bank hatte das Spendenkonto, kurz nachdem unsere Spendenbitte versandt war, kurzerhand am 9.10.2018 gelöscht. Inzwischen hat die Evangelische Bank ihren Fehler eingestanden. Sie bedauert die versehentliche Kontolöschung und bittet die Kirchengemeinde und die Spender „aufrichtig um Entschuldigung“ für die „dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten“. Als Wiedergutmachung hat sich die Bank nun mit einer kleinen Spende in den Kreis der Spender eingereiht. Das Konto wurde von der Bank am 18.10.2018 wieder reaktiviert.

Darf ich Sie, liebe Gemeindeglieder bitten, sich, falls Sie auch eine Zurückbuchung Ihrer Spende feststellen konnten, sich noch einmal auf den Weg zur Sparkasse oder Bank zu machen und Ihren Spendenwunsch erneut, in die Tat umzusetzen?

Gerne dürfen Sie für Ihre Spende auch das auf Seite 11 dieser Gemeinde-Nachrichten genannte Konto benutzen. Vielen lieben Dank für Ihr Verständnis.

Pfr. Eckhard Becker

Neues aus Mariendorf

Außenarbeiten an der Kirche abgeschlossen. Die abschließenden Fassadenarbeiten betrafen die Ostwand der Kirche. Sie wurde ausgebessert, verputzt und neu gestrichen. Im gleichen Zug wurden auch der Ortgang an dieser Seite repariert und der Spritzwasserschutz am Boden verlängert sowie die Eingangstür der Kirche aufgearbeitet.

Saisoneroöffnung der Gemeindenachmittage. Sie startete mit einem Besuch beim HR in Kassel. Dank des regen Interesses und der dadurch bedingten hohen Teilnehmerzahl fand die Führung in zwei Gruppen statt. In der traditionellen abschließenden Kaffeestunde fanden sich alle 29 Teilnehmer wieder in gemütlicher Runde zusammen.

Malerarbeiten im Gemeindehaus. Die Räumlichkeiten erstrahlen nun in frischem Glanz und machen die Nutzung noch attraktiver, - und stehen auch weiterhin gerne für private Feierlichkeiten zur Vermietung bereit.

Film-Gottesdienst am Abend. Eine neue Form der Gottesdienstgestaltung konnte man beim Abendgottesdienst am 4. November durch die Einbeziehung mehrerer Szenen aus dem Film „Der Club der toten Dichter“ erleben. Beim anschließenden geselligen Beisammensein fand ein reger Austausch über die Eindrücke zu Form und Inhalt statt.

Beginn der Krippenspielpromen. Eine Einladung an alle Kinder und Jugendliche, die Lust haben, den Gottesdienst am Heiligen Abend mitzugestalten! Weitere Infos und die Termine der Promen sind bei Pfarrer Ley oder Frau Landgrebe zu erfahren.

Musikalischer Abendgottesdienst am 3. Advent. In diesem Jahr wird er zum zweiten Mal von der Jazzband „New Orleans Copy Cats“ begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, den Abend gemeinsam im Gemeindehaus bei einem Imbiss und Glühwein ausklingen zu lassen.

Regina Landgrebe

Gemeindenachmittag Mariendorf

Sie machen sich im Herbst auf den Weg, um Bedürftigen im Osten von unserem Wohlstand abzugeben: seit 10 Jahren bringen die Landwirte Ottmar Rudert aus Ostheim und Günter Rüdtenklau aus Westuffeln Spenden nach Moldawien, Rumänien und in die Ukraine. Am 11. Oktober berichteten sie davon im Rahmen des Gemeindenachmittags in der gut gefüllten Kirche in Mariendorf. Was klein über den Kontakt durch einen ehemaligen Mitarbeiter auf einem der Höfe begann, hat inzwischen große Dimensionen erreicht: letzten Herbst wurden die Güter auf 7 LKWs verladen und nach und nach gen Osten gefahren. Die beiden Landwirte sind dabei, wenn über Kontakte vor Ort, meist über Kirchengemeinden, die Hilfsgüter verteilt werden.

Die Bilder davon waren beeindruckend und erschütternd: wunderschöne Landschaften, doch in vielen Dörfern herrscht bittere Armut. Warme Kleidung und Schuhe, aber auch medizinische Hilfsmittel wie Rollstühle oder Rollatoren sowie Lebensmittel, die vor Ort gekauft werden, sind dort herzlich willkommen. Inzwischen übersteigt die Menge der gespendeten Sachen beinahe die Transportmöglichkeiten – ob im nächsten Jahr

erneut diese Aktion stattfinden wird steht derzeit noch nicht fest. Da der Transport inzwischen Kosten in fünfstelliger Höhe verursacht, sind auch Geldspenden nötig. Bei Überweisung auf das Konto beim Kirchenkreisamt wird auch eine Spendenbescheinigung erstellt. Wer die Aktion 2018 nachträglich unterstützen möchte kann dies unter folgenden Angaben tun: Kirchenkreisamt HOG-WOH, DE 13 520 604 10 000 200 01 05, Stichwort: Moldawienhilfe Ostheim.

Der informative Abend klang bei Speisen und Getränken, die vom Kirchenvorstand vorbereitet und verkauft wurden, in gemütlicher Atmosphäre aus. Gesprächsstoff hatte der Bildervortrag dazu auf jeden Fall geliefert.

Renate Wollert

Seniorenkreis zum Erntedankfest



„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn“ – unter diesem Motto traf sich am 10. Oktober der Seniorenkreis in Immenhausen. Die liebevoll herbstlich dekorierten Tische waren gut besetzt. Wie es inzwischen guter ökumenischer Brauch ist, waren auch einige katholische Gäste der Einladung gefolgt.

Nach einer Erntedankandacht, in der auch kräftig gemeinsam der Klassiker „Wir pflügen und wir streuen“ gesungen wurde, tischten die Frauen des Vorbereitungsteams leckere Köstlichkeiten auf: duftende frisch gebackene Waffeln, dazu gab es Sahne, heiße Kirschen, Vanillesoße und sogar Vanilleeis. Gemeinsam das gute Essen genießen und über Gott und die Welt ins Gespräch kommen waren somit der Hauptteil des Nachmittages. Zwei Geschichten zum Thema Danken und das gemeinsam gesprochene „Vaterunser“ rundeten das Zusammensein ab.

Renate Wollert



Holger Hermann - Pfarrer der 2. Pfarrstelle des Kirchspiels Immenhausen-Espenau

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Holger Hermann. Seit dem 1. März 2018 bin ich Pfarrer der zweiten Pfarrstelle des Kirchspiels Immenhausen-Espenau und damit vor allem zuständig für die beiden Espenauer Kirchengemeinden.

Im Zuge des Näherkommens und Zusammenwachsens der Immenhäuser und Espenauer Kirchengemeinden im Kirchspiel werde ich auch in Immenhausen und Mariendorf Gottesdienste feiern bzw. als Vertretung z.B. bei Beerdigungen für Sie da sein. Deshalb möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Geboren in Lüneburg, bin ich in Solingen, Morschen und Spangenberg aufgewachsen. Nach dem Abitur in Melsungen habe ich in Wuppertal und Tübingen Theologie studiert.

Prägend waren nach der Konfirmation die Mitgliedschaft im EC, in den Jahren des Studiums die Begegnungen mit der Kommunität Imshausen bei Bebra, sowie das Eintauchen in die Theologie, Spiritualität und Geschichte der Orthodoxen Kirchen. Die Ökumene - mit der Orthodoxie und in Kirchenkreispartnerschaften mit Kirchenbezirken in Tansania und Kamerun - hat mich weiterhin begleitet.

Mein Vikariat habe ich in Schlüchtern gemacht, wo ich in der Kantorei meine spätere Frau kennengelernt habe. Seit 1992 sind wir verheiratet und haben zwei inzwischen erwachsene Söhne.

Nach der Ordination im April 1991 habe ich zunächst ein Auslandsvikariat in Athen absolviert. Meine erste eigene Pfarrstelle übernahm ich 1992 in Sinntal-Neuengronau. Ende 1999 sind wir nach Bad Sooden-Allendorf gewechselt und von Mai 2004 bis Februar 2018



war ich Pfarrer in Hohenkirchen. Die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit und die Begleitung der Arbeit des Diakonieteam sind mir hier immer wichtiger geworden.

Ich freue mich darauf, immer wieder einmal mit Ihnen in den schönen Kirchen in Immenhausen und Mariendorf Gottesdienste feiern zu dürfen bzw. Ihnen auch bei anderen Gelegenheiten – und warum nicht in einer der Espenauer Kirchen? - begegnen zu können.

Ihr Holger Hermann

Abschied von Rosemarie Siebert

Unsere langjährige Mitarbeiterin Rosemarie Siebert ist im August 2018 im Alter von fast 74 Jahren verstorben.

Seit 1986 war sie zusammen mit Ihrem Ehemann Herbert Siebert für das ev. Gemeindehaus zuständig und in dieser Funktion haben viele Gemeindemitglieder sie erlebt und schätzen gelernt.



Pfr. Reinhard Runzheimer, **Rosemarie Siebert**,
Herbert Siebert, Ulricke Dunkel am 02.06.2011

Im Jahr 2011 wurden die Verdienste des Ehepaares zum 25. Dienstjubiläum im Gottesdienst anlässlich des Gemeindefestes gewürdigt.

Die letzten Jahre von Rosemarie Siebert waren überschattet von ihrer Erkrankung, die sie schließlich zwang, ihre Tätigkeit aufzugeben und die gewohnte Umgebung zu verlassen; seit November 2012 wurde sie in der evangelischen Altenhilfe betreut, wo sie im August 2018 verstarb.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin und werden unserem langjährigen „Hausmeisterehepaar Siebert“ ein ehrendes Andenken erweisen.

Im Namen des Kirchenvorstandes
der stellv. Vorsitzende Bernd Brencher und
Pfr. Eckhard Becker

Kirchenvorstandswahl 2019

Nächstes Jahr ist es wieder so weit, die nächste Kirchenvorstandswahl steht vor der Tür.

- Du hast Lust in unserer Kirchengemeinde mitzuwirken?

- Du willst dich mit Ideen und Arbeitskraft in unserer Kirchengemeinde einbringen?

- Du hast Lust mit unterschiedlichen Menschen zusammen zu arbeiten?

- Du kannst dir vorstellen im Kirchenvorstand mitzuarbeiten?

Dann sprich Pfarrer Becker, Pfarrer Ley oder jemanden vom Kirchenvorstand an!!!

Du weißt gar nicht genau, was der Kirchenvorstand alles macht, aber es würde dich interessieren?

Dann sprich uns ebenfalls an.

Wir beantworten gerne deine Fragen und kommen mit dir ins Gespräch.

Mareike Hofmeyer

GOTTESDIENSTPLAN VOM 02.12.18 - 31.03.19

DATUM	IMMENHAUSEN	MARIENDORF
02.12.2018 1. Advent	11.00 Uhr Brot-für-die-Welt -Familiengottesdienst Ley	9.30 Uhr Gottesdienst Ley
09.12.2018 2. Advent	11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt Becker	
16.12.2018 3. Advent	10.00 Uhr Taufgottesdienst Wollert	18.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst Ley
23.12.2018 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst Althaus	
24.12.2018 Heilig Abend	15.30 Uhr Krippenspielgottesdienst Ley	
	17.00 Uhr Christvesper Becker	17.30 Uhr Krippenspielgottesdienst Ley
	22.30 Uhr Christmette Ley	
25.12.2018 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Becker	11.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Becker
26.12.2018 2. Weihnachtstag	11.30 Uhr Gottesdienst Ley	10.00 Uhr Gottesdienst Ley
31.12.2019 Silvester (Dienstag)	17.00 Uhr Abendgottesdienst Ley	18.30 Uhr Gottesdienst Ley
01.01.2019 (Montag) Neujahr	18.00 Neujahrsgottesdienst in Hohenkirchen Hermann	
06.01.2019 Epiphania	18.30 Uhr Abendgottesdienst im Gemeindehaus Althaus	
13.01.2019 1.So.n.Epiphania	11.00 Uhr Taufgottesdienst im Gemeindehaus Ley	9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Ley
20.01.2019 2.So.n.Epiphania	11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Becker	

DATUM	IMMENHAUSEN	MARIENDORF
27.01.2019 3.So.n.Epiphantias	11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Ley	9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Ley
03.02.2019 4.So.n.Epiphantias	18.30 Uhr Abendgottesdienst im Gemeindehaus Neumann	
10.02.2019 Letzter.So.n.Epiph.	11.00 Uhr Taufgottesdienst im Gemeindehaus Wollert	9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Wollert
17.02.2019 Septuagesimäe	11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Becker	
24.02.2019 Sexagesimäe	11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Ley	9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Ley
01.03.2019 Weltgebetstag	19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche Immenhausen MA-Team	
03.03.2019 Estomihi	18.30 Uhr Abendgottesdienst Ley	
10.03.2019 Invokavit	11.00 Uhr Taufgottesdienst Ley	9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Ley
17.03.2019 Reminiscere	11.00 Uhr Taufgottesdienst Wollert	
24.03.2019 Okuli	11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*en 2019 St.Georgskirche Immenhausen Ley	
31.03.2019 Lätare	11.00 Uhr Gottesdienst Althaus	9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Althaus

Philippstift: Gottesdienste im Pflegeheim um 9.45 Uhr

13.12.2018 Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Becker

20.01.2019 Gottesdienst, Pfr. Becker

17.02.2019 Gottesdienst, Pfr. Becker

17.03.2019 Gottesdienst, Pfr. Becker

Jeden 4. Donnerstag im Monat 16.00 Uhr Andacht, Lektor T. Althaus, Lektor W. Neumann

„Aller Anfang ist ...“

Gemeinde- und Familienwochenende
08.-10. Februar 2019
auf dem Kirchbergshof in Herlinghausen



Auch im kommenden Jahr veranstalten wir wieder ein
gemeinsames Wochenende für Jung und Alt,
Singles, Paare und Familien
Zusammensein, Musik, geistliche Impulse,
Spiele, gemeinsame Unternehmungen
und Zeit zum Genießen.

Infos

Anreise: Freitag, 8. Februar 2019, ab 17 Uhr (18:30 Uhr Abendessen)

Abreise: Sonntag, 10. Februar 2019, gegen 14 Uhr (nach Mittagessen und gemeinsamer Abschlussrunde)

An- und Abreise in **Fahrgemeinschaften**; wer eine Mitfahrgelegenheit braucht oder anbietet, bitte bei Jeanette (Kontakt s. u.) melden.

Kosten: Ab 12 Jahre 65 € | 9-11 Jahre 60 € | 7-8 Jahre 55 €
5-6 Jahre 50 € | 3-4 Jahre 41 € | 0-2 Jahre frei

Wer eine Ermäßigung benötigt, kann uns gern vertrauensvoll ansprechen!

Bitte mitbringen: Bettwäsche, Handtücher, Hallenturnschuhe und ältere Kleidung

Weitere Infos zum Haus unter <http://kirchberghof-ev.de>

Um planen zu können, benötigen wir bis zum 15.01.2019 Eure Anmeldung.

Das **Anmeldeformular** bekommt Ihr im Pfarramt zu den Bürozeiten (Dienstag und Donnerstag zwischen 9 und 11 Uhr). Es kann aber auch von unserer Internetseite als PDF-Datei heruntergeladen werden unter:

<http://www.evkim.de/publikationen/publikationen.html>

Die Anmeldung ist nur im Zusammenhang mit einer Anzahlung von 10 € p. P. verbindlich!

Wir freuen uns auf Euch!

Mit herzlichen Grüßen, Euer Vorbereitungsteam

Bankverbindung:

Kirchenkreisamt Hofgeismar, IBAN: DE 13 5206 0410 0002 000 105
(Verwendungszweck: „Kirchspiel Holzhausen, Kirchberghof 2019, Name“)

Kontakt:

Jeanette Vocht - Kampweg 21 - 34376 Immenhausen - 05673 913667
(jeanette@vocht.name)

Kinderkirche macht Spaß!



Sechsmal in diesem Jahr haben wir uns samstags von 10-12h im Gemeindehaus getroffen, um gemeinsam zu singen, zu basteln, zu backen und Geschichten aus der Bibel zu hören.

Die Spannung und Neugier steigt bei den 5-12jährigen Kindern stets, wenn sie nach unserer Kennlernrunde und dem Anfangslied das „Kamishibai“ entdecken.



Das „Kamishibai“ ist eine japanische Form des Erzähltheaters, bei dem die Handlung durch Bildtafeln in einem bühnenähnlichen Rahmen dargestellt wird.

Mit vielen tollen Sprüchen und Ideen der Kinder öffnen sich dann langsam die Türen des Kamishibai und die erste Bildtafel der Geschichte wird sichtbar.

So haben wir in diesem Jahr die Geschichte von Jona und die der Arche Noah auf eine andere Art und Weise entdecken können.

Viel Spaß und Freude haben wir auch beim Backen und anschließendem gemeinsamen Essen.

Habt Ihr auch Lust mal mitzuerleben, wie sich das „Kamishibai“ öffnet?



Dann kommt doch einfach mal vorbei und feiert mit uns Kinderkirche.

Auf Euer Kommen freuen sich Christiane, Christine B., Christine H., Ines, Janika, Mike und Sandra.

Im nächsten Jahr 2019 treffen wir uns wieder samstags von 10-12 Uhr an folgenden Terminen: 9.2., 6.4., 15.6., 24.8., 19.10. und 23.11.19



Herbstaktionstage

Ferienzeit bedeutet Zeit für Aktionstage. Auch in diesen Herbstferien fanden wieder zwei Aktionen statt.



Leider konnten wir keinen Klettertag durchführen, da es dort einige organisatorische Probleme gab. Also musste schnell eine andere Idee her. Zum Glück kam schnell die zündende Idee. Zum Essen an diesem Tag sollte es Pizza aus dem Lagerfeuer geben. Was liegt also näher, als das Feuer mit in das Tagesthema einzubinden. So entschieden wir uns ein Olympisches Feuer



zu entzünden und so die ersten Olympischen Spiele im Gemeindehaus zu veranstalten.

Am Morgen wurden Glücksbringer und Kostüme gebastelt. Nach der Mittagsstärkung ging es dann in den Wettkampf.

In sieben unterschiedlichen Disziplinen konnten die Kinder Punkte sammeln, das **Zielwerfen** wurde geübt. Beim Hürdenspringen waren viele Kinder besser als so mancher Grashüpfer und auf der **Slackline** wurden sogar Tricks vorgeführt. Die Olympiade endete dann natürlich mit einer Medaillenübergabe.



Am zweiten Aktionstag drehte sich alles um Drachen. Passend zum goldenen Herbst hatten wir uns vorgenommen Drachen steigen zu lassen. Am Morgen konnte jedes Kind seinen eigenen Drachen bemalen, dabei entstanden individuelle Drachen, die man ohne Zweifel nie verwechseln wird. Leider konnten wir an diesem Tag jedoch keine Drachen steigen lassen, da der Wind auf sich warten ließ. Bei fast 20 Grad wurden dann noch einige Spiele draußen gespielt und die Sonne genossen.

Nach dem Aktionstag erreichten uns ein paar Nachrichten, dass die Drachen überragend fliegen und die Kinder viel Spaß dabei haben. Für uns waren es wieder einmal zwei unvergessliche Tage, und wir freuen uns schon auf die nächsten Aktionen. Einen großen Dank noch einmal an die flexiblen Kinder, deren Eltern und dem hervorragendem Betreuer Team. Lena Aßhauer



Kochen Global – Europa, Asien, Afrika, Australien und Amerika

Seit einigen Jahren treffen wir uns an jedem dritten Freitag im Monat und probieren neue Gerichte aus aller Welt. Jeden Monat steht ein neues Land, mit seinem faszinierenden Essen im Vordergrund.

Gemeinsam wird immer wieder versucht, die originalen Gerichte so gut es geht nach zu kochen. Diese Gerichte können dabei alle Zutaten enthalten. Von Kochbananen bis hin zu seltenen Gewürzen war schon viel Außergewöhnliches dabei, wobei wir zugeben müssen, dass es auch oft Hühnchen mit Reis gibt.

Wir möchten auf diesem Weg alle Interessierten einladen, bei uns vorbei zu kommen und mit uns zu kochen. Los geht es immer am dritten Freitag im Monat um 17.30 Uhr in der Küche des Gemeindehauses.

Lena Aßhauer

Kochen Global

Für alle, die Lust haben neue Gerichte kennen zu lernen

An jedem dritten Freitag im Monat

Ab 17.30 Uhr

Im Gemeindehaus in Immenhausen

16.11. Kasachstan

15.02. Puerto Rico

21.12. Lesotho

25.01. Französisch-Polynesien

Die Kronkorkenaktion

In der letzten Ausgabe der Gemein-denachrichten haben wir Sie darüber informiert, dass die ev. Jugend wieder Kronkorken für einen guten Zweck sammelt.

Hier nun die Information zur Abgabe der Kronkorken:

Kleinere Mengen an Kronkorken können im Gemeindehaus abgegeben werden. Im hinteren Bereich des Flurs, im „Info-Regal“, wird hierfür eine Sammelbox stehen.

Sollten Sie größere Mengen an Kronkorken gesammelt haben, setzten Sie sich bitte mit Bernd Brencher (05673/2751 oder brencher.kv@evkim.de) oder mit mir, Mareike Hofmeyer (01577 5445598 oder hofmeyer.kv@evkim.de) für die Abgabe in Verbindung.

Bitte sehen Sie davon ab Beutel oder Kartons mit Kronkorken einfach vor oder im Gemeindehaus abzustellen. Wichtig ist auch, dass ausschließlich Kronkorken und keine anderen Flaschenverschlüsse gesammelt werden.
Mareike Hofmeyer



Evang.-ref. Kirchengemeinden Immenhausen und Mariendorf

Immenhausen I: Pfarrer Eckhard Becker
Kampweg 17, Tel.: 1250

Immenhausen II und Mariendorf:
Pfarrer Heinz-Herbert Ley
Kampweg 17, Tel.: 4275

Übergangspfarrstelle

Pfarrer Renate Wollert
05677-9210062

Jugendarbeiter

Arne Marinelli
0177 2634 743
Arne.Marinelli@ekkw.de

Gemeindebüro: Kampweg 17
Tel.: 1250, 4275

Fax: 92 04 32

E-mail: Pfarramt@evkim.de

Homepage: www.evkim.de

Ev. Gemeindehäuser:

Immenhausen, Kampweg 17
Mariendorf, Paul-du-Ry-Str. 2

Spendenkonten:

Kirchengemeinde Immenhausen:

Kasseler Bank

Iban: DE38 5209 0000 0163 3204 01

Bic: GENODE51KS1

Stadtparkasse Grebenstein

Iban: DE29 5205 1877 0000 3991 70

Bic: HELADEF1GRE

Kirchengemeinde Mariendorf:

Stadtparkasse Grebenstein

Iban: DE11 5205 1877 0000 4427 56

Bic: HELADEF1GRE

Die Kirchengemeinde auf dem Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt wird am Sonntag, den 09.12.2018, im Anschluss an den Gottesdienst zum 2. Advent eröffnet.

Auch die Kirchengemeinde ist mit zwei Aktionen vertreten. In der Kirche gibt es den Eine-Welt-Stand, der von der ev. Jugend betreut wird. Außerdem findet im Kirchturm wieder das Kirchturm Cafe statt.

Kommen Sie vorbei und schauen, was wir Schönes für Sie vorbereitet haben.

Mareike Hofmeyer



Die Himmlische Nacht der Tenöre



Sonntag, 30. Dezember 2018
um 18.00 Uhr in der St. Georgskirche Immenhausen

Die musikalische Reise in das Mutterland großer Opernkomponisten, nach Bella Italia, dauert zwei Stunden. In dieser Zeit servieren Georgios Filadelfefs, Boris Taskov und Georgi Dinev – ein Grieche und zwei Bulgaren – sowie ein vierköpfiges Kammerorchester eine vortreffliche Hommage an bedeutende musikalische Meisterwerke. Temperamentvolle Leidenschaft und überschwängliche Freude sind die Charakteristika der italienischen Lebensart, die Komponisten wie Giuseppe Verdi, Ruggero Leoncavallo, Ernesto De Curtis und Puccini musikalisch zum Ausdruck brachten.

DIE VERFLIXTE KLASSE
Felix Reuter
SHOWPIANIST

präsentiert von
klassik radio

www.verflixteklassik.de

17. März 2019 · 19:00 Uhr
Ev. Kirche St. Georg
Immenhausen

17. März 2019 / 19.00 Uhr
St. Georgskirche
in Immenhausen

Felix Reuter ist Pianist und Musikkomödiant, Improvisationskünstler und Entertainer. Er ist Genie im Kombinieren. Von Komödie und klassischer Musik und steht für exzellente Unterhaltung auf höchstem Niveau. Er spielt keine fertigen Kompositionen, sondern improvisiert die Musikgeschichte von 300 Jahren und plaudert dabei auf das Angenehmste. Man erfährt die Verwandtschaft von Rock`n`Roll von Mozart und lacht über die tausend Schlüsse von Beethoven.

**Gewaltig!
Mystisch!
Geheimnisvoll!**

Der berühmte
**SCHWARZMEER
KOSAKEN-CHOR**
PETER ORLOFF

Abendglocken • Die 12 Räuber • Kalinka • Ich bete an die Macht der Liebe • Schwannensee • Erlösungsmusik • Bella • Ave Maria u.a.

18. Mai 2019 / 19.00 Uhr
St. Georgskirche
in Immenhausen

„Orloff’s Wunderchor“ und „Ein Konzert mit Gänschaut-Garantie“, das sind die Kommentare der Presse und der Zuschauer zu der musikalischen Reise durch die märchenhafte Welt des alten Russland mit Romanzen, Geschichten und Balladen von grandioser Ausdruckskraft, tiefer Melancholie und überschäumendem Temperament.

Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinden Immenhausen und Mariendorf
Kampweg 17, 34376 Immenhausen, Tel. (05673) 1250
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Februar 2019

Lebendiger Adventskalender Termine

Alle Termine, wenn nicht anders angegeben, um 18.30 Uhr

1	Sa	Sylvia Richter	Wildgrabenweg 1
2	So	Familie Dietrich	Untere Bahnhofstraße 35
3	Mo	Freiherr-vom-Stein-Schule	Kampweg 24
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr	Obermann	Ziegelhütte 18
8	Sa	Landgrebe	Töpferweg 26, Mariendorf.
9	So	Weihnachtsmarkt Immenhausen	Kirchplatz 1 - ganztägig
10	Mo		
11	Di	Kleine Kantorei	Gemeindehaus, Kampweg 17
12	Mi		
13	Do	Münch	Rahierstraße 1
14	Fr	Langer	Südring 23
15	Sa	Rittner	Am Mühlenteich 10
16	So	Musikalischer Abendgottesdienst	Kirche Mariendorf - 18.00 Uhr
17	Mo	Kirchenband	Gemeindehaus, Kampweg 17
18	Di	Reiser/ Schmidt	Grünerweg 20
19	Mi	Kita kleine Immen	Kirchweg 10 - 18.00 Uhr
20	Do	Friedrich-Bukacz	Paul-du-Ry-Str. 5
21	Fr	Rittner/ Schweitzer / Hebestreit	Rahierstraße 3
22	Sa		
23	So	Neukirch	Im kleinen Loh 6
24	Mo	Heiligabendgottesdienste	Ev. Kirchen in Immenhausen und Mariendorf